

Die BVST Pressereise am 08./09. Juli 2021 nach Wien, erfolgreich und informativ!

Der Bundesverband Verkehrssicherheitstechnik hatte zum **Thema Section Control** einen Kreis von Fachjournalisten mit dem Angebot eingeladen, sich über diese, für alle Verkehrsteilnehmer nachvollziehbarere Variante der Geschwindigkeitsmessung, vor Ort zu informieren.

Die Reise führte nach Wien, da Section Control in Österreich seit Jahren eingeführt ist, und der Betreiber und die Behörden gerne bereit waren, über ihre Erfahrungen und die Ergebnisse dieser Geschwindigkeitsüberwachungstechnik zu berichten.

In der Zentrale der nationalen ASFiNAG (Autobahn- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft) in Wien-Inzersdorf informierten die Verantwortlichen über das System (siehe auch PP-Vortrag), die Einführung und die Erfolge bei der Bekämpfung der Hauptunfallursache „Geschwindigkeit“ und stellten sich den vielfältigen Fragen der Journalisten.

Anschließend konnte die Funktionsweise vor Ort an einer Baustelle auf der Wiener Stadtautobahn A 23, Südosttangente, im laufenden Betrieb verfolgt werden und alle Teilnehmer konnten sich von der Wirksamkeit der Überwachung, die zu einer angepassten und regelgerechten Geschwindigkeit vor und in einer Autobahnbaustelle führt, überzeugen.

Während der Reise standen den Journalisten der Vorsitzende des BVST, Herr Benno Schrief, Mitarbeiter der Firmen Jenoptik und Vitronic sowie der Agentur Schoesslers für Fragen zur Verfügung.

Benno Schrief positionierte sich nach der Rückkehr:

„Ich bin davon überzeugt, dass viele Fragen zu dieser innovativen Technik der Geschwindigkeitsüberwachung beantwortet und geklärt werden konnten, gerade weil die Möglichkeit genutzt wurde, sich vor Ort einen eigenen Eindruck zu verschaffen.“

Section Control dient der Reduzierung von Gefahren, insbesondere an gefährlichen und unfallträchtigen Abschnitten im Straßenverkehr sowie in Autobahnbaustellen. Der BVST wird sich weiter für die bundesweite Einführung von Section Control einsetzen.“